

Kirchenanzeiger

Maria Himmelfahrt
Kaufering

16/ 2006
39. Jahrgang
30.04. – 07.05.2006



3. Sonntag der Osterzeit – Marienmonat Mai
L: Apg 3,12a.13-15.17-19 Ev: Lk 24,35-48



Schutzmantelmadonna

Gotische Wandmalerei im ehemaligen Zisterzienserkloster Zinna in Fläming (Brandenburg).

Maria, breit den Mantel aus!

Am Sonntag und Mittwoch feiern wir unsere Maiandachten.

Sonntag 30.04. Vorabendmesse am Samstag	19.00 7.30 08.00 10.00	3. Sonntag der Osterzeit Kollekte für die Pfarrgemeinde hl. Messe f. Ingrid Salewski/ Siegfried Fischer u. Sohn Helmut, Ruth Mollenhauer/ Cäcilie Stindl, Amalie Werner, Franz u. Emilie Pazold/ Jakob Prestele Beichtgelegenheit hl. Messe f. Verst. Fam. Urban/ Angelika Haider u. Monika Eisele Familiengottesdienst
Montag 01.05.	18.30 anschl.	Maria Schutzfrau von Bayern Patrona Bavariae 1. feierliche Maiandacht Gottesdienst
Dienstag 02.05.	18.30 19.00	Hl. Athanasius , Bischof von Alexandrien Rosenkranz hl. Messe z. Ehren d. hl. Josef/ Josef u. The- resia Bader u. Kinder/ Verst. d. Fam. Klier- Miksch
Mittwoch 03.05.	8.30 16.30 18.30	Hl. Philippus u. Hl. Jakobus , Apostel hl. Messe f. Fam. Michelfeit/ Irmgard Leder- mann u. Bina Fuchs Maiandacht im Seniorenstift Maiandacht
Donnerstag 04.05.	18.30 19.00 anschl.	Hl. Florian Märtyrer u. hll. Märtyrer von Lorch Rosenkranz und Beichtgelegenheit hl. Messe f. Ewald Scholz/ Fam. Raps u. verst. Sohn Reinhold Anbetungsstunde
Freitag 05.05.	7.00 7.30 8.00 anschl. 16.30 17.00	Herz-Jesu-Freitag 30 Gebetsminuten Beichtgelegenheit hl. Messe f. Verw. Jäger, Schleich, Gusti Nunhofer Krankenkommunion hl. Messe im Seniorenstift f. Anna u. Kaspar Klöck u. Ang./ Anton Gruberbauer u. Sohn Rosenkranz
Samstag 06.05.	18.30 19.00	Rosenkranz u. Beichtgelegenheit hl. Messe f. Franz Schießl/ Maria Schneider u. Elt. u. Schw. Elt./ Anna, Hermine u. Wen- zel Kaiser/ Annemarie Eggert

Sonntag 07.05.		4. Sonntag der Osterzeit
		Weltgebetstag f. geistliche Berufe Kirchtürkollekte für die Pfarrgemeinde L: Apg 4,8-12 Ev: Joh 10,11-18
	7.30	Beichtgelegenheit
	8.00	hl. Messe f. Verst. Fam. Weigmann u. Hartmann/ Johann, Juliana u. Walburga Bader
	10.00	Familiengottesdienst
	14.00	Taufgottesdienst
	18.30	Maiandacht

Einige Kollektenergebnisse der letzten Zeit:

Caritas Kirchenkollekte	443,82 €
Haussammlung	6440,00 €
Misereor	5376,72 €
Hl. Stätten im hl. Land	391,44 €
Kirchtürkollekte April	522,20 €
Kollekte an den Ostertagen	1209,67 €
Opfer der Erstkommunionkinder	388,25 €
Verkaufserlös Osterbazar	585,00 €

- Von der Caritaskollekte verbleibt jew eils ein Drittel in unserer Pfarrei, zwei Drittel gehen an die Caritas für regionale und überregionale Zwecke.
An dieser Stelle sei auch den SammlerInnen nochmals gedankt, die von Haus zu Haus gehen, und diesen gewiss nicht leichten Dienst für die Gemeinschaft tun.
- Das Endergebnis der Kollekte für Misereor hat sich durch eine Einzelspende von 2000 € nochmals erhöht.
- Der Erlös des Osterbazars ist für die Renovierung unseres Kreuzweges bestimmt.

**Herzlichen Dank für Ihre überaus große Spendenbereitschaft, ohne die Vieles nicht möglich wäre.
Vergelt's Gott!**

Wir beten mit dem Papst im Monat Mai

...dass der Reichtum der Gaben des Hl. Geistes den Frieden und die Gerechtigkeit in der Welt stärken kann;

...dass die Verantwortlichen der öffentlichen Institutionen in den Missionsländern das menschliche Leben von der Empfängnis bis zum natürlichen Tod gesetzlich fördern und schützen.

Erstkommunion am 23. April 2006

Liebe Kinder, liebe Eltern und Gäste, Schwestern und Brüder!

mit großer Freude dürft Ihr heute erstmals die heilige Kommunion empfangen. Die lange Zeit des Wartens und der Vorbereitung ist vorüber, aber sie hat sich gelohnt. Darum danke ich Euren Kommunionmüttern, Euren Eltern und allen, die Euch in dieser Zeit mit ihrem guten Beispiel, ihren Gesprächen und Gebet unterstützt haben.

1. Warum sind wir heute hier?

Weil heute Erstkommunion ist? Für viele stimmt das. **Ausnahmestand Erstkommunion!** Aber wir von der Gemeinde, wir sind jeden **Sonntag** und auch sonst hier, weil wir Christen sind und sein wollen. Was ist das? Wir glauben an Jesus Christus, der am Kreuz gestorben ist und den Gott auferweckt hat. **Jesus ist auferstanden und lebt als Auferstandener unter uns.** Es ist nicht so leicht, an den Auferstandenen zu glauben. Das haben wir am Beispiel des Thomas gesehen, der es zunächst auch nicht glauben konnte, bis er selbst Jesus sehen und berühren durfte: „**Mein Herr und mein Gott!**“ Ihm sagt Jesus: „Weil du gesehen hast, glaubst du! Aber selig, die nicht sehen und doch **glauben!**“ Auf unseren Glauben kommt es an.

2. In der heiligen Kommunion begegnet uns Jesus.

Dieses Wort an Thomas gilt auch uns. Immer, wenn wir uns zum Gottesdienst hier versammeln, dann ist es **der auferstandene Jesus**, der zu uns spricht und mit uns den Gottesdienst feiert. Und wenn wir die heilige Kommunion empfangen, dann sehen unsere Augen zwar das Brot, aber unser Glaube sagt uns: in diesem Brot ist Jesus selbst, der **Auferstandene gegenwärtig. Ihn empfangen wir in der heiligen Kommunion.**

Wenn wir also Jesus empfangen, dann wohnt er in unserem Herzen. Durch ihn sind wir auch mit Gott verbunden. Jesus will uns von innen her umwandeln, sodaß wir immer mehr so werden wie Jesus selbst. **Der Christ ist ein Mensch, in dem Christus wohnt:** sein Geist und seine Liebe.

3. Unser Kommunionbild 2006: „Meinen Frieden gebe ich euch“. Darauf seid ihr als Tauben dargestellt, die zu Jesus hinfliegen: zur roten Hostie und dem Kelch mit den Früchten dieser Erde.

Jesus lädt uns ein: Kommt alle zu mir, ich will euch froh machen und euch eine Speise geben, durch die ihr **mit mir verbunden** seid und sogar **ewiges Leben** erhaltet. Und meinen Frieden gebe ich euch. Bringt ihn mit zu den Anderen: in eure Familie, zu den Nachbarn, in die Schule und in die Arbeit.

4. Auch nach dem Gottesdienst geht Jesus mit uns: ins Leben.

Jesus hat seinen Jüngern und uns versprochen: **„Ich bin immer bei euch.“** Er geht alle Wege unseres Lebens mit. Die Leute dürfen auch merken, daß wir zu Jesus gehören. Denn **durch Jesus kommt ein neuer Geist in die Welt.** Da helfen sich die Menschen gegenseitig, da verschwindet die Angst, da gehen sie liebevoll miteinander um! Liebe Kinder, wollt ihr solche **Mitarbeiter Jesu** sein? Dann darf eure erste Kommunion nicht die letzte bleiben.

5. Liebe Eltern,

tun Sie alles, damit diese Liebe und das Vertrauen Ihrer Kinder zu Jesus wachsen können. **Nehmen Sie sich bewußt wieder Zeit, mit Ihrem Kind zuhause zu beten und zum Gottesdienst zu gehen.** Denn Gott und sein Sohn Jesus Christus sind die Quelle sinnvollen Lebens. Es tut Ihnen selber gut. Dann werden Sie bald merken, daß Jesus mit Ihnen geht. Sagen Sie nicht zu Ihrem Kind: **Geh´ halt! Sondern gehen Sie mit!** Gehen Sie zusammen, mit der ganzen Familie. Oder muss ich auch in diesem Jahr fürchten, dass ich weitgehend tauben Ohren predige? Laut einer Allensbach-Umfrage ist es $\frac{3}{4}$ aller Eltern gleichgültig, ob ihre Kinder eine gute religiöse Bindung erhalten. **Gute Manieren ja, aber Glaube nein!** Obwohl ein Tübinger Religionspädagoge den Eltern sagt: **„Wir dürfen unsere Kinder nicht um Gott betrügen!“** Darum versuche iches mit einer Geschichte aus Indien.

Eine Mutter brachte, so wird erzählt, ihr kleines Kind zu **Mahatma Gandhi.** Sie bat ihn: „Sag meinem Sohn, er soll aufhören, Zucker zu essen.“ Gandhi schickte die Frau weg, bot ihr aber an, in zwei Wochen wieder zu kommen. Als die Mutter mit ihrem Buben erneut bei Gandhi war, schaute dieser dem Kind fest in die Augen und sagte zu ihm: **„Hör auf, Zucker zu essen!“** Verwundert fragte die Mutter Gandhi: Warum hast du ihm das nicht schon vor zwei Wochen gesagt?“ Da antwortete Gandhi: „Vor zwei Wochen habe ich selbst noch Zucker gegessen.“

Wir sollten also von unseren Kindern nichts verlangen, was wir selbst nicht tun. Noch besser, wir sollten selbst tun und vorleben, was für unsere Kinder gut ist. Von Werten nicht nur reden, sondern **Werte selbst vorleben:** gerade auch die Werte des christlichen Glaubens. Nur so werden wir unseren Kindern auch in ihrer religiösen Entwicklung eine Hilfe sein.

Nun wünsche ich Ihnen eine schöne, zu Herzen gehende **Erstkommunion** Ihrer Kinder. Tun Sie alles, damit Ihre Kinder **auch morgen und übermorgen zuhause** erfahren, dass Gott mit ihnen ist und damit Ihre Kinder bei Ihnen lernen können, wie das geht, das Christ sein. Amen.



WOCHE FÜR DAS LEBEN

Von Anfang an uns anvertraut.

Menschsein beginnt vor der Geburt

Leitthema 2005-2007:
KinderSegen – Hoffnung für das Leben

Kinder sind uns anvertraut – vom ersten Augenblick ihres Lebens an. Für uns sind sie ein **Geschenk Gottes**; sie sind unserer Verfügbarkeit entzogen. Ihre Würde und ihr Recht auf Leben sind „heiliger Boden“, den wir respektieren müssen.

*Gott, segne unsere Welt, in der wir leben.
Gott, segne unsere Kinder, mit denen wir leben.
Segne uns das, was unsere Liebe braucht.
Segne uns das, worauf unsere Hoffnung ruht.
Gott, segne unseren Blick, auf dass wir, von dir gesegnet,
einander zum Segen werden.*

Maria zeigt uns, was Liebe ist.

Maria, die Jungfrau, die Mutter, zeigt uns was Liebe ist und von wo sie ihren Ursprung, ihre immer erneuerte Kraft nimmt. Ihr vertrauen wir die Kirche, ihre Sendung im Dienst der Liebe an:

Heilige Maria, Mutter Gottes,
du hast der Welt das wahre Licht geschenkt,
Jesus, deinen Sohn – Gottes Sohn.
Du hast dich ganz dem Ruf Gottes überantwortet
und bist so zum Quell der Güte geworden, die aus ihm strömt.

Zeige uns Jesus. Führe uns zu ihm.

Lehre uns ihn kennen und ihn lieben,
damit auch wir selbst wahrhaft Liebende
und Quelle lebendigen Wassers werden können
inmitten einer dürstenden Welt.

(Schluss der Enzyklika Papst Benedikt XVI.:
„DEUS CARITAS EST“, über die christliche Liebe)

Die Kollekte für **miteinander teilen** erbrachte im letzten Monat 71 €. Herzlichen Dank für Ihre Spende. Im Mai geht die Hilfe an das Zentrum für bäuerliche Bildung und Technologie (CECTEC) in Paraguay.



Herzliche Einladung an Alle zu 30 Gebetsminuten

am Herz-Jesu-Freitag, 5. Mai, 7.00 Uhr. Wir beten in den Anliegen des Hl. Vaters sowie für die Erstkommunionkinder und Firmlinge unserer Pfarrgemeinde.



Die Fotos von der Erstkommunion liegen ab sofort im Pfarrbüro zur Ansicht bzw. zum Nachbestellen auf.
Ein Bild kostet 0,20 €.

Sie können auch eine Video-Aufnahme für 10 € erwerben.

Einladung an alle Interessierten

Sonntag, 7. Mai 2006, 15.00 Uhr im Thomas-Morus-Haus

„Die Krankheiten unserer Zeit und die Chancen ihrer Überwindung“

Referent: Dr. Alfred Häusler, Internist

Schaukastengestaltung vom 1. – 15. Mai: Kirchenchor

Termine

So 30.04. **Senioren – Nachmittag** im Thomas-Morus-Haus
14.30 Uhr Die Damen vom „Teegespräch“ freuen sich auf Ihr Kommen

Mi 03.05. **Kontaktkreis** für Alleinstehende u. Verwitwete*
14.30 Uhr Sitzungszimmer



Do 04.05. **Kinderkino:** Nils Karlsson Däumling
15.30 Uhr Empfehlung ab 6 Jahre, Spieldauer 72 Min, Eintritt 1€

Sa 06.05. **5. Firmtreffen** „Firmung – heiliger Geist – wozu?“
08.30 Uhr Thomas-Morus-Haus

So 07.05. Vortrag s. Hinweis

* in Zusammenarbeit mit dem Kreisbildungswerk LL

unsere wöchentlichen Gruppen

Dienstag 20.00 Uhr	Kirchenchor Pfarrsaal
Dienst. u. Donnerst. 09.30 – 11.00 Uhr	Zwergertreff Eltern-Kind-Gruppe
Mittwoch 14.30 Uhr	Treffpunkt für Jung und Alt Altenstube
Donnerstag 16.30 Uhr	Jugendgruppe „Volltreffer midi“ Jugendräume
Freitag 14.30 Uhr	Jugendgruppe „Volltreffer mini“ Jugendräume
Freitag 16.30 Uhr	Kinder- und Jugendchor Pfarrsaal
Freitag 15.30 Uhr 17.30 Uhr	Ministrantenstunden Girlsgroup - Jugendräume Boysgroup - Jugendräume
Freitag 18.30 Uhr	Jugendband „Kreativ“ Pfarrsaal

Bürostunden:

Dienstag 08.00 – 12.00 Uhr 14.00 – 18.00 Uhr

Freitag 08.00 – 12.00 Uhr

Tel. 71 83 Fax 6 42 11

e-mail Büro: m.himmelfahrt.kfg@bistum-augsburg.de

e-mail P. Schaumann: paterschaumannsdb@yahoo.de

Internet: www.maria-himmelfahrt-kfg.de